



# TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS



Foto: MG Telfs/Pichler

Bei der Präsentation: Umweltausschussobfrau Vize-Bgm. Cornelia Hagele, flankiert von Bgm. Christian Härting (r.) und Umweltbüro-Leiter Christoph Schaffenrath, der für die Abwicklung der Förderanträge zuständig sein wird.

## FÖRDERPAKET HILFT TELFER/-INNEN SPAREN

Die neuen Umwelt- und Energieförderrichtlinien der Marktgemeinde Telfs schaffen für Telfer Bürger/-innen attraktive Anreize, in energieeffiziente Haustechnik, Dämm- und Energiesparmaßnahmen, nachhaltige Gartengestaltung und klimafitte Mobilität zu investieren. Die Förderungen können heuer sogar rückwirkend bis 1.1.2022 beantragt werden!

„Die aktuelle Energiekrise fordert unser aller Handeln. Was wir als Gemeinde tun können, tun wir. Wir unterstützen euch!“ So lautet die eindeutige Absichtserklärung der Gemeindeführung gegenüber der Telfer Bevölkerung in Sachen neuer Umwelt- und Energieförderrichtlinien. Diese wurden vom Gemeinderat vor kurzem einstimmig verabschiedet und sind als Konsequenz aus dem »Telfer Klimakatalog« zu verstehen. In diesem strategischen Kursbuch der lokalen Klimapolitik, beschlossen im März 2021, bekennt sich die Marktgemeinde mit konkreten Maßnahmenkatalogen u.a. zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens zur Eindämmung der globalen Erwärmung und zur Energiewende bis 2050.

### Gemeinsames Werk

Erarbeitet hat die Richtlinien der Umweltausschuss des Gemeinderates. Die Vertreter/-innen aller darin vertretenen Fraktionen sowie auch die Gemeindever-

waltung haben sich intensiv eingebracht. Obfrau Vize-Bgm.<sup>in</sup> Cornelia Hagele zur Motivation: „Um die Energiewende schaffen zu können, müssen wir unsere Bürger/-innen einbinden. Neben der ideellen Bewusstseinsbildung ist es wichtig, finanzielle Anreize und Rahmenbedingungen zu schaffen. Wir möchten die Menschen animieren, Verantwortung zu übernehmen, sie zu Investitionen in klimafreundliche Technologien anregen und den Umstieg auf erneuerbare Energieträger bzw. das Energiesparen attraktiv machen.“ Auch soll die Beauftragung heimischer Firmen sowie die Verwendung von heimischen bzw. europäischen Produkten forciert werden.

### Lebensnahe Richtlinien

Das 18-Punkte-Programm bezieht sämtliche alternative Energiequellen, Potenziale und Dimensionen des Energiesparens mit ein. Enthalten sind neben erneuerbaren Energieträgern wie Photovoltaik, Solar und Wärmepumpen auch durchaus ungewöhnliche Fördergegenstände wie E-Mopeds (neben der CO<sub>2</sub>- auch zur Lärmreduktion), Klimaticket Österreich, Lastenfahrräder, Gebäudebegrünungen, Bepflanzungen mit »klimafitten« Bäumen oder Regenwasserzisternen. Weitere Infos dazu, was alles gefördert wird, und zur Abwicklung gibt's auf Seite 3 dieser Ausgabe sowie auf: [umwelt.telfs.gv.at](http://umwelt.telfs.gv.at). <

## AUS DEM INHALT

- **LED-UMRÜSTUNG FRÜHER ALS GEPLANT**  
Gemeinderat beschließt Energiesparmaßnahmen mit sofortiger Wirkung.
- **IMPULSPROJEKT IM ZENTRUM**  
Das »Markthaus« der Raika ist raumordnerisch auf Schiene. Baubeginn ist Ende 2023.
- **WAHLHERBST 2022**  
Alle wichtigen Infos zu den Tiroler Landtags- und den Bundespräsidentenwahlen.
- **VOLKSSCHAUSPIELE: MEHR PUBLIKUM**  
Eine erste Bilanz des heurigen Theatersommers fällt erfreulich aus, die Auslastung steigt.
- **#WIRSINDELFS**  
Jederzeit aktuell informiert: [telfs.at/news.html](http://telfs.at/news.html) und [facebook.com/marktgemeinde/](https://facebook.com/marktgemeinde/)

## JUBILÄUMSFEIER IN ELZACH



Foto: Baulische Zeitung/Bayer

Übergabe der Bronzetafel als Gastgeschenk der Marktgemeinde Telfs zum »30-Jährigen«: GV Klaus Schuchter, die Bgm. Roland Tibi und Christian Härting sowie die Partnerschaftsbeauftragten Arnold Wackerle und Philipp Häbler.

Nun auch offiziell in der Partnergemeinde besiegelt wurde die unbefristete Verlängerung der seit 1991 bestehenden Städtepartnerschaft mit der Stadtgemeinde Elzach im Schwarzwald.

Eine Delegation der Marktgemeinde Telfs mit Bgm. Christian Härting an der Spitze reiste Mitte September nach Baden-Württemberg, um im Rahmen eines kleinen Festaktes die Elzacher Partnerschaftsurkunde zu unterzeichnen. Das Telfer Exemplar wurde ja bereits Anfang Juli im Rahmen des Dorrfestes von den Gemeindeoberhäuptern signiert. Das Wochenende in Elzach wurde mit einem Musikfest des Musikvereins Katzenmoos und der Blaskapelle Gehörsturz aus Tirol auch musikalisch gefeiert. <

## TEAMPLAYER WILLKOMMEN



Der Arbeitsmarkt ist momentan im Umbruch. Allerorten fehlen Fachkräfte, Personalmangel ist ein Thema, das nahezu alle Bereiche der Wirtschaft massiv beschäftigt.

Wir in der Marktgemeinde Telfs können uns glücklich schätzen, viele langjährige Mitarbeiter/-innen und eine sehr gute Unternehmenskultur zu haben. Die Marktgemeinde gilt als sichere, attraktive Arbeitgeberin mit zahlreichen Entwicklungsmöglichkeiten für Karriereziele.

Aber auch wir spüren im Human-Ressources-Bereich die derzeitigen Entwicklungen. Gute Teamplayer/-innen sind bei uns immer willkommen. Ich darf in diesem Zusammenhang gleich auf aktuelle Stellenausschreibungen verweisen, die wir stets auf unserer Website unter [telfs.at/kundmachungen.html](http://telfs.at/kundmachungen.html), auf der Amtstafel vorm Gemeindeamt sowie gegebenenfalls in den lokalen Medien veröffentlichen.

Das Auswahlverfahren folgt einem geregelten Prozedere. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist werden die eingelangten Bewerbungen gesichtet. In Abstimmung mit den jeweils zuständigen Ressortleiter/-innen wird eine Vorauswahl getroffen und diese dann für den Gemeindevorstand als Entscheidungsgremium verwaltungstechnisch vorbereitet. In Summe ein transparentes, faires Verfahren mit Chancengleichheit für Alle.

Motivierte Jobinteressent/-innen, die sich bereits einmal bei uns beworben haben, aber (noch) nicht »zum Zug« gekommen sind, halten wir in Evidenz. Wir schreiben diese bei einem geeigneten Dienstposten dann direkt an. Gerne können sich potenzielle Mitarbeiter/-innen auch noch einmal bewerben, wir freuen uns sehr über das Interesse!

Ihr Gemeindevorstand  
Bernhard Scharmer

GUT 11.000 WAHLBERECHTIGTE IN 17 SPRENGELN – GEMEINDEVERWALTUNG IST BESTENS GERÜSTET

## WISSENSWERTES ZUM WAHLHERBST 2022

Am kommenden Sonntag, 25. September 2022, findet auch in Telfs die Wahl zum Tiroler Landtag statt, am Sonntag, 9. Oktober, dann die Wahl des Bundespräsidenten. Das Telfer Blatt hat hier die wichtigsten Infos zum Ablauf der beiden Urnengänge in Telfs zusammengefasst.

### Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger/-innen, die am 28. Juni 2022 (Landtagswahl) bzw. 9. August 2022 (BP-Wahl) in Tirol bzw. in Österreich ihren Hauptwohnsitz hatten, spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr erreicht haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. In Telfs sind diesmal rund 11.000 Personen wahlberechtigt, diese werden auf 17 Wahlsprengel verteilt.

### Wo wird gewählt?

Wahllokal für die Sprengel 1 bis 16 ist die Mittelschule, Weißenbachgasse 30. In den Tiefgaragen Ärztehaus und SportZentrum stehen ausreichend Parkplätze – am Wahlsonntag gebührenfrei! – zur Verfügung.

### Wann wird gewählt?

Als Wahltage wurden der 25. September (Landtagswahl) bzw. 9. Oktober (BP-Wahl) 2022 bestimmt. Eine etwaige Stichwahl des Bundespräsidenten findet am 6. November statt. Die Wahlzeiten in den Wahlsprengeln 1 bis 16 (Wahllokal Mittelschule) sind von 07:00 bis 15:00 Uhr (barrierefrei) festgesetzt. Im Wahlsprengel 17 gelten gesonderte Wahlzeiten (Altenwohnheim Wiesenweg 4 von 07:30 – 09:00 Uhr, Altenwohnheim Heilig-Geist-Wohnpark 18 von 09:15 – 10:15 Uhr und in Mösern von 11:00 – 13:00 Uhr).

### Wie wird gewählt?

Gewählt werden kann auf dem Wege der Briefwahl oder persönlich am Wahltag vor den Sprengel- bzw. Sonderwahlbehörden während der Öffnungszeiten. Mitzubringen sind die Amtliche Wahlinformation (nicht die Hauskundmachung!) sowie ein amtlicher Lichtbildausweis. **Achtung:** Da zum Termin der Landtagswahl bereits die Wahlinformation zur Bundespräsi-



Gleich zwei Mal werden auch die Telfer/-innen im September und Oktober zu den Wahlurnen gerufen. Wahllokal für die Landtags- und Bundespräsidentenwahlen ist wieder die Mittelschule.

dentenwahl an alle Wahlberechtigten ausgesendet wurde, achten Sie bitte darauf, die richtige Wahlinformation zur jeweiligen Wahl mitzubringen.

### Wie komme ich zur Wahlkarte?

Wer voraussichtlich an einem oder beiden Wahltagen verhindert ist, kann eine Wahlkarte beantragen, mit der das Stimmrecht auch außerhalb der Wahlzeiten und des Wohnortes ausgeübt werden kann. Die entsprechende Anforderungskarte mit Rücksendekувert für die Wahlkarte wurde mit der Amtlichen Wahlinformation bereits zugestellt. Es gibt drei Möglichkeiten für die Beantragung einer Wahlkarte:

- 1.) **Online** auf [wahlen.telfs.gv.at](http://wahlen.telfs.gv.at) bzw. [wahlkartenantrag.at](http://wahlkartenantrag.at)
- 2.) **Schriftlich** per Anforderungskarte aus der Amtlichen Wahlinformation
- 3.) **Persönlich** im Bürgerservice Telfs, (bis jeweils Freitag vor der Wahl) unter Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises

Ganz wichtig: Wahlkarten können **nicht per Telefon** beantragt werden. Die Ausgabe der Wahlkarten erfolgt unmittelbar nach Antragstellung. Die Zustellung erfolgt mittels Briefsendung an die angegebene Zustelladresse.

### Möglichkeiten der Briefwahl

Die ausgefüllte, von der Wählerin/vom Wähler unterschriebene und verschlossene Wahlkarte muss spätestens zwei Tage vor der Wahl bei der zuständigen Wahlbehörde einlangen. Bitte rechtzeitig absenden!

Weiters besteht die Möglichkeit, die ausgefüllte, von der Wählerin/vom Wähler unterschriebene und verschlossene Wahlkarte am Wahltag selbst im Wahllokal abzugeben. Hierbei kann man sich auch eines Boten bedienen. Der/die Botin/Bote braucht hierfür keine Vollmacht.

### Was/wo sind Verbotzonen?

In und rund um das Wahllokal Mittelschule ist im gesamten Gebäude inkl. Vorplatz, entlang der Gehsteige sowie im gesamten Bereich des Busterminals inkl. Einfahrt Tiefgarage SportZentrum jede Art von Wahlwerbung verboten. Unter dieses Verbot fallen insbesondere Wahlwerbung durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Wahlwerberlisten. Auch jede Ansammlung von Menschen und das Tragen von Waffen sind verboten. Diese Verbotzonen gelten ebenso in und um die Wahllokale Altenwohnheime Telfs und Mehrzwecksaal Mösern.

### Wann steht das Ergebnis fest?

Das Wahlergebnis wird ab ca. 17 Uhr erwartet, dieses wird unverzüglich auf der Website [www.telfs.at](http://www.telfs.at) bekanntgegeben.

Auf der Website [wahlen.telfs.gv.at](http://wahlen.telfs.gv.at) veröffentlicht die Marktgemeinde zeitgerecht alle wichtigen und nützlichen Informationen für die beiden Wahlgänge. Außerdem informiert das Land Tirol auf [tirol.gv.at](http://tirol.gv.at) über alles Wissenswerte. <

**IMPRESSUM Telfer Blatt.** Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs

**Herausgeber,** für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeamtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer

**Redaktion & Gestaltung:** Abteilung Ia – Öffentlichkeitsarbeit, redaktionelle Leitung: Hansjörg Pichler, Tel. 05262 6900 – 1113, E-Mail: [hansjoerg.pichler@telfs.gv.at](mailto:hansjoerg.pichler@telfs.gv.at)

**Druck:** Walser Druck, Innsbruck

GEMEINDERAT BESCHLIESST EINSTIMMIG NEUE UMWELT- UND ENERGIEFÖRDERRICHTLINIEN

# 18-PUNKTE-PROGRAMM FÜR DIE ENERGIEWENDE

Die neuen Umwelt- und Energieförderrichtlinien kommen direkt der Telfer Bevölkerung zu Gute. Das 18-Punkte-Programm (siehe grauen Kasten unten) ist mit konkreten Eurobeträgen hinterlegt und reicht von der Energieberatung (max. 100,- Euro) bis zur Photovoltaikanlage für Mehrparteienhäuser (max. 4.000,-).

Die Finanzierung erfolgt über die jährlichen Budgets für Umwelt- und Energieförderungen auf Beschluss des Gemeinderates. Konkrete Kosten des Förderpakets kann die Gemeindeführung klarerweise noch nicht nennen, aber: „Je mehr Menschen sich diese Förderungen abholen, desto besser ist es für unser aller Zukunft. Es ist auf jeden Fall gut investiertes Geld, das langfristig und nachhaltig Kosten sparen hilft – den Bürger/-innen und der Marktgemeinde“, so Umweltausschussobfrau Cornelia Hagele. Man werde bereits für 2023 ausreichend Mittel vorsehen, damit jede/r Förderwerber/-in bedient werden kann. „Die Förderungen können heuer auch für bereits getätigte, förderfähige Investitionen bis 1. Jänner 2022 rückwirkend beantragt werden“, nennt Bgm. Christian Härting ein weiteres bürgernahes Alleinstellungsmerkmal des Paketes.



Der Ausbau von Photovoltaik auf privaten Dächern ist angesichts der privilegierten Sonnenlage von Telfs ein Gebot der Stunde. Die Gemeinde geht mit gutem Beispiel voran, wie hier am Telfer Bad.

Ab 2023 gilt dann für den Förderantrag eine Frist von max. sechs Monaten nach Fertigstellung.

## Bürgernahe Abwicklung

Die Abwicklung soll unbürokratisch und unabhängig von bzw. kumulativ zu Landes- und Bundesförderungen erfolgen. Förderwerber/-innen können alle Bürger/-innen (natürliche Personen) mit Hauptwohnsitz in Telfs sein. Zu fördernde Objekte müssen sich in Telfs befinden. Die Antragstellung erfolgt online. Das entsprechende Onlineformular, weitere Fördervoraussetzungen und Details zu den einzelnen

Fördergegenständen sowie zum Verfahren auf: [umwelt.telfs.gv.at](http://umwelt.telfs.gv.at).

## Beschluss einstimmig

Voll des Lobes für das Förderpaket waren nahezu alle Vertreter/-innen der Fraktionen bei der Beschlussfassung im September-Gemeinderat. Bedenken hinsichtlich Kosten und gesetzlichen Ansprüchen äußerte Vize-Bgm. Johannes Augustin. Der Beschluss fiel trotzdem einstimmig. Wortmeldungen dazu sind auf [www.telfs.at/news-detail/neues-telfer-energie-foerderpaket-hilft-buerger-innen-sparen.html](http://www.telfs.at/news-detail/neues-telfer-energie-foerderpaket-hilft-buerger-innen-sparen.html) zusammengefasst. <

## WELCHE MASSNAHMEN/INVESTITIONEN GEFÖRDERT WERDEN

Die Umwelt- und Energieförderrichtlinien führen folgende Fördergegenstände an (Beträge in Euro):

- Energieberatung – max. 100,-
- Photovoltaikanlage für Einfamilienhäuser – max. 1.000,-, für Mehrparteienhäuser/Wohnanlagen – max. 4.000,-
- Intelligente Stromspeicher (Puffer) – max. 1.000,-
- Thermische Solaranlagen für die Warmwasseraufbereitung – max. 700,-
- Dämmmaßnahmen an der Gebäudehülle (Sanierung) mit umweltverträglichen Materialien – max. 1.000,- bis 3.000,-, je nach Zahl der Wohneinheiten im Gebäude
- Fenstertausch – max. 1.000,- pro Gebäude
- Wärmepumpenheizungen (Umrüstung) – max. 1.000,- (Einfamilienhäuser), 4.000,- (Wohnanlagen)
- Biomasseheizungen (Umrüstung) – max. 1.000,-
- Umstellung auf LED im Wohnbereich – max. 300,-
- E-Moped/E-Motorrad (Unterstützung beim Kauf) – max. 300,-
- Fahrradanhänger zum Transport von Kindern – max. 100,-
- Lastenfahrräder – max. 150,-
- Bepflanzung von heimischen, hochstämmigen Laubbäumen – max. 100,- (pro Baum) bzw. 500,- (pro Grundstück)
- Naturgartenberatung und Baumgutachten – max. 100,-
- Regenwasserzisternen – max. 250,-
- Dach- und Fassadenbegrünungen – max. 700,-
- Klimaticket Österreich – max. 80,- in Form von Telfer Gutsch(w)einen
- Parkbefreiung für Fahrzeuge mit Alternativenantrieben. <

## KLIMASCHUTZ SPART GELD



Der Gemeinderat hat in seiner Septembersitzung richtungsweisende neue Umwelt- und Energieförderrichtlinien beschlossen. Damit unterstützen wir finanziell und ideell in einer zumindest tirolweit sicher einzigartigen Breite und Tiefe verschiedenste Investitionen, die unsere Bürger/-innen im Sinne der Energieeinsparung und des Klimaschutzes tätigen. Die Richtlinien bilden lebensnah die verschiedenen Handlungsfelder ab und zeigen auf, was die öffentliche Hand alles möglich machen kann, um Bürger/-innen am Weg zur Energiewende mitzunehmen. Das müssen und das können wir uns leisten.

Auch eruieren wir aktuell, was wir als Gemeinde in unserem eigenen Einflussbereich noch an Optimierungspotenzialen haben. Gutes Beispiel: Die vorgezogene Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lichtpunkte. Jedes Puzzleteil bringt's!

Denn was wir angesichts der aktuell vieldiskutierten Energiekrise jetzt auf keinen Fall tun dürfen, ist, Umweltschutz und steigende Energiekosten gegeneinander auszuspielen. Sprich: Wir müssen den eingeschlagenen Weg gemeinsam konsequent weitergehen. Raus aus Öl und Gas darf nicht zurück zu Kohle bedeuten! Kostenexplosion und Klimaschutz stehen nicht gegeneinander, ganz im Gegenteil: Gelebter Klimaschutz beim Heizen, im Garten, in der Mobilität, im Einkaufsverhalten bringt neben massiven CO<sub>2</sub>- auch spürbare Kosteneinsparungen für jeden Haushalt. Wirklich teuer wird's nur, wenn wir die Wende nicht schaffen und dann die Umweltschäden beseitigen bzw. in Zaum halten müssen.

Ich wünsche uns allen für die derzeitigen Herausforderungen viel Energie!

Euer Bürgermeister  
Christian Härting

UMWELT



## FUSSGÄNGERZONE WIRD KONKRETER

Die für das Telfer Ortszentrum im Bereich Untermarkt zwischen Josef-Schöpf- bis Bahnhofstraße angedachte Verordnung einer permanenten Fußgängerzone werde derzeit im Ausschuss für Wirtschaft und Ortszentrum diskutiert und von der Verwaltung intensiv geprüft. Die ansässigen Unternehmer und Anrainer sollen in die Entscheidungsprozesse mit eingebunden werden. Das berichtete Obmann GR Alexander Schatz bei der jüngsten Gemeinderatssitzung. Außerdem stellte Schatz weitere Ideen und angedachte Eventformate zur Ortskernbelebung sowie Strategien fürs Ortsmarketing vor. Teil 3 der Imagekampagne mit Start 2023 werde sich mit dem Themenkreis »Kunst« befassen. <

## ANTRAG IN PRÜFUNG

Ein Dringlichkeitsantrag von NEOS, SPÖ, BLT und MFG auf Rückwidmung eines Grundstückes in der Krehbachgasse wurde im Gemeinderat vom 8. September 2022 nach intensiver Diskussion dem Bauausschuss zur Prüfung zugewiesen. <

## GEMEINDERAT BESCHLIESST RAHMENBEDINGUNGEN FÜR IMPULSPROJEKT IM ORTSZENTRUM

# RAIKA-»MARKTHAUS« AUF DEN WEG GEBRACHT

Die raumordnerischen und vertraglichen Rahmenbedingungen für die Realisierung des sog. »Markthauses« der Raiffeisenbank Tirol Mitte West eGen in der Begegnungszone hat der Telfer Gemeinderat in seiner Septemberversammlung auf Schiene gebracht. Die Interessen der Gemeinde – und damit der Öffentlichkeit – werden gewahrt.

Das »Markthaus« der Raiffeisenbank Tirol Mitte West mit Baubeginn Ende kommenden Jahres soll mit einem Mix aus Dienstleistung, Gastronomie, Handel und Verwaltung wirtschaftliche Impuls setzen und einen weiteren architektonischen Meilenstein in der Begegnungszone markieren. Gegenüber dem bisherigen Bankgebäude und dem Rathaus wird ab kommendem Jahr ein 4.100 Quadratmeter großer Gebäudekomplex mit Erdgeschoss, drei Obergeschossen und Tiefgarage entstehen, das Investitionsvolumen beträgt gut 15 Mio. Euro.

Darin Platz finden sollen das künftige Headquarter der heuer zur Tirol Mitte West fusionierten Raiffeisenbank mit



So soll das neue »Markthaus« in etwa aussehen. Die Gemeinde verhandelte im westlichen Erdgeschoss u.a. einen rund um die Uhr offenen Durchgang zum Zentrumsparkplatz aus.

einem modernen Kundenberatungszentrum und großzügiger SB-Fläche sowie ein Kompetenzzentrum für banknahe Dienstleistungen, ein multifunktionaler Veranstaltungssaal und ein auf regionale Küche spezialisiertes Restaurant mit südseitigem Gastgarten. Ebenfalls geplant ist eine kleine Markthalle mit Ständen für regionale Produkte und Dienstleistungen. Geplant wird das Gebäude von der Architekturhalle Telfs, Siegerin des entsprechenden Architekturwettbewerbes.

### Gemein(de)interessen gewahrt

Die Marktgemeinde Telfs ist bereits seit Beginn in die Planungen mit einbezogen – ganz im Sinne des Bekenntnisses der Bank zur Region und zur regionalen Entwicklung. So konnte die Marktgemeinde in (vertrags)raumordnerischer Hinsicht im Vorfeld der gemialen Beschlüsse die Interessen der Öffentlichkeit wahren. Dazu zählt der Dienstbarkeitsvertrag zur Errichtung eines breiten, öffentlichen Durchganges an der Westseite des Markthauses, der rund um die Uhr den Zentrumsparkplatz mit der Begegnungszone verbindet. Weiters die Verlängerung des Mietvertrages für den Zentrumsparkplatz, den die Gemeinde nun vorerst bis zum Jahr 2035 weiter nutzen und bewirtschaften kann. Ausverhandelt wurde auch ein Optionsvertrag für die halböffentliche Nutzung der neuen Tiefgarage mit Zufahrt an der Südseite. Das berichtete GR Felix Hell (WFT), Obmann des Bauausschusses. Das Gremium hatte das Vertragswerk in zwei Sitzungen eingehend diskutiert.

Bgm. Christian Härting ergänzte, dass der Gemeinde vonseiten der Raika ein Kaufanbot für die bestehende Bankfiliale vorliege, wodurch man in unmittelbarer Nachbarschaft des Rathauses

neue Flächen u.a. zur Erweiterung des Gemeindeamtes erwerben könnte. Dies ist eine bis Jahresende noch zur Entscheidung stehende Option, die im Gemeinderat bereits wohlwollend diskutiert wurde.

### Große Mehrheit dafür

Die Stellungnahmen im Kommunalparlament fielen positiv aus. „Aus unserer Sicht ist das Projekt enorm wichtig. Die Raika vertraut weiterhin auf den Standort Telfs. Wir wünschen alles Gute. Der Erwerb des alten Gebäudes ist eine einmalige Chance“, so Vize-Bgm. Johannes Augustin und GR Stefan Stillebacher (NEOS) unisono. Wirtschaftsausschussobmann GR Alexander Schatz (WFT): „Das Markthaus ist ein weiterer mächtiger Impuls für die Entwicklung des Ortszentrums und beispielgebend dafür, wie Regionalität gelebt werden kann.“

GV Norbert Tanzer (DEIN T) pflichtete bei, hätte sich jedoch mehr architektonische Akzente hinsichtlich Parkflächen und hochwertigere Marktflächen erwartet: „Ich hoffe, ich habe mich getäuscht.“ GR Alfred Mühl: „Das Projekt hat sich in seinem Verlauf positiv entwickelt.“ Es gäbe jedoch Verbesserungsbedarf in den vertraglichen Regelungen beim Durchgang und bei einer etwaigen Nutzung der Tiefgarage. Deshalb stimmt der MFG-Mandatar letztlich dagegen, GR Alexandra Lobenwein (SPÖ) enthielt sich. <

**#EINFACHEINTAUCHEN**

| HALLENBAD        | 2H      | 4H      | TAG     |
|------------------|---------|---------|---------|
| KIND ab 6 Jahren | 4,40 €  | 8,80 €  | 11,00 € |
| ERMÄSSIGT        | 7,20 €  | 14,40 € | 18,50 € |
| ERWACHSENE       | 8,00 €  | 16,00 € | 20,00 € |
| FAMILIE          | 20,00 € | -       | 40,00 € |
| FAMILIE KOMPAKT  | 14,00 € | -       | 27,50 € |

| SAUNA      | 2H      | 4H      | TAG     |
|------------|---------|---------|---------|
| ERMÄSSIGT  | 10,00 € | 20,00 € | 25,50 € |
| ERWACHSENE | 11,60 € | 23,20 € | 29,50 € |

**SAUNA & HALLENBAD**  
TÄGLICH VON 10 - 22 Uhr

**TELFER BAD**  
EINFACHEINTAUCHEN

WWW.TELFERBAD.AT

### #WIRSINDTELS

- telfs.at/news.html
- facebook.com/marktgemeinde/
- instagram.com/telfs\_at
- wirsindtelfs.at

**AKTUELLE INFOS AUS 1. HAND!**

## PROGRESSIVES MASSNAHMENPAKET FÜR GEMEINDEEIGENE GEBÄUDE UND STRASSENBELEUCHTUNG

# BEKENNTNIS ZU MASSIVER ENERGIE-EINSPARUNG

Der Telfer Gemeinderat hat einstimmig Energie-Einsparungsmaßnahmen im eigenen Einflussbereich beschlossen. Ziele sind die Verbrauchsreduktion, der Austausch von Gas durch Biomasse (Hackschnitzel) und die Eigengewinnung von Energie durch PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden. Die Umsetzung soll umgehend erfolgen.

In der vergangenen Gemeinderatssitzung hatte das Thema »Energieeinsparung« höchste Priorität. Auf Antrag des Bürgermeisters diskutierten alle Fraktionen mögliche Vorhaben, um künftig Energie in der Gemeinde reduzieren zu können. Einstimmig wurde ein weitreichendes Maßnahmenpaket verabschiedet. Die Dringlichkeit fasst Bgm. Christian Härting (WFT) zusammen: „Es ist Punkt 12!“

### LED-Umstellung bereits jetzt

Alle Straßenleuchten werden sofort auf LED umgestellt, anstatt aufgeteilt über die nächsten Jahre. 344 sind bereits auf neuestem Stand, jetzt werden schnellstmöglich 671 weitere folgen. Das ergibt eine Gesamtreduktion von gut 280.000 kWh pro Jahr. Kostenpunkt für die neuen Lampen: 221.000,- Euro brutto. Auf Basis der für 2023 prognostizierten Strompreis-Erhöhungen sollen sich die Leuchten in ca. 1,5 Jahren amortisiert haben. Montagebeginn ist bereits heuer. Vorhandene



Die Umrüstung auf LED-Lichtpunkte wird nun angesichts der Energiekrise vorgezogen.

öffentliche Gebäudebeleuchtungen sowie Beleuchtungen für Werbeeinrichtungen sollen spätestens ab 23 Uhr ausgeschaltet werden. Die Helligkeit der LED-Straßenleuchten wird bereits jetzt ab 22 Uhr bzw. ab Mitternacht um 30 bzw. 50 % abgesenkt.

### PV-Anlagen, wo immer möglich

Weiters sollten auf allen öffentlichen Gebäuden in Telfs mögliche Photovoltaikanlagen geprüft werden. „Dort wo es technisch umsetzbar ist, werden wir PV-Anlagen montieren und eigenen Strom erzeugen“, erklärt Bgm. Härting. Eine dementsprechende Prüfung sei bereits in Arbeit. Auch die Realisierung von großen Anlagen (über 1 GWp) im Freiland seien lt. Bürgermeister denkbar. „Hier müssen vorerst die raumordnerischen, technischen und juristi-

schen Fragen geklärt werden. Aber wir sollten für die Zukunft jede Möglichkeit in Erwägung ziehen.“

### Raus aus Gas

Derzeit werden etwa das Sportzentrum, die Mittelschulen, das Einberger Schulzentrum, die Kindergärten St. Georgen und Puite, das Noaflhaus, die Sportanlage Emat und das Jugendzentrum Chilli mit Gas beheizt. Der Umstieg auf alternative Energiequellen sollte bei den größten Gebäuden möglichst schnell passieren. „Wir werden die entsprechenden Budgetmittel im nächsten Jahr vorsehen. Wir müssen schleunigst weg von fossilen Energieträgern“, erklärt der Gemeindechef.

### Optimierung & Nutzerschulung

Weitere wichtige Maßnahmen im Bereich der Gemeindegebäude: Weitere Umstellung der Tiefgaragen-Beleuchtungen auf LED, Prüfung und Optimierung von Heizungsanlagen, Absenkung der durchschnittlichen Temperatur in den öffentlichen Objekten sowie Nutzer/-innenschulungen. Mit den GemeindeWerken Telfs wurde zudem vereinbart, dass E-Ladestationen künftig kostenpflichtig sein sollten.

Die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen begrüßten einstimmig die Maßnahmen und regten weitere an, etwa Energiegemeinschaften oder die aktive Forcierung eines Innkraftwerkes (GR Herbert Klieber, BLT). <

## KOSTENLOSE ENERGIE- UND KLIMACOACHINGS



Vorteile nützen. Klima schützen.

Unter dem Namen »Doppelplus« bietet das Land Tirol kostenlose Beratung hinsichtlich Energiesparpotenzialen und Klimaschutz auch für Mieter/-innen an. Die Berater/-innen kommen nach Hause und geben individuelle Optimierungsvorschläge für die Bereiche Wohnen, Heizen, Strom, Mobilität, Beschaffung und Ernährung. So geht Energie- und Geldsparen noch leichter und das Klima profitiert mit. Alle Infos: [doppelplus.tirol](http://doppelplus.tirol), Tel. 0699 16198337, [kontakt@doppelplus.tirol](mailto:kontakt@doppelplus.tirol).

Viel Mal findet heuer noch bei den GemeindeWerken Telfs die reguläre Energieberatung des Vereins »Energie Tirol« statt. Jeweils am letzten Donnerstag im Monat von 13 bis 17 Uhr steht Margit Koch (am 29.9., 27.10., 24.11., 22.12.) nach Voranmeldung (Tel. 05262/62330 oder Mail an [office@gwtelfs.at](mailto:office@gwtelfs.at)) zur Verfügung. <

## ZUSCHÜSSE VON TELFER HELFEN TELFERN

Telferinnen und Telfer, denen vom Land Tirol der Energiekostenzuschuss gewährt wird, bekommen vom Unterstützungsverein »Telfer helfen Telfern« noch einmal 125,- Euro zusätzlich pro Haushalt. Voraussetzung dafür ist die Vorlage der genehmigten Zusage des Landes, der aktuellen Stromrechnung und des ausgefüllten Antragsformulars. Der Zuschuss wird dann an den jeweiligen Stromanbieter direkt überwiesen. Telfer Familien, denen vom Land Tirol die Schulstarthilfe 2022 gewährt wird, bekommen von ThT zusätzlich einen 50%igen Zuschuss. Die Schulstarthilfe des Landes beträgt 150,- Euro pro Kind und Förderjahr, der Zuschuss demnach 75,- Euro pro Kind. Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist das genehmigte Förderansuchen 2022 des Landes Tirol. Die entsprechenden Antragsformulare stehen auf [telferhelfentelfern.at](http://telferhelfentelfern.at) zum Download bereit. Die ausgefüllten Formulare und erforderlichen Dokumente bitte per Mail senden an: [info@telferhelfentelfern.at](mailto:info@telferhelfentelfern.at). <

## EINSTIMMIGE ENTSCHEIDUNG DER GENERALVERSAMMLUNG – ARBEITSBEGINN IST AM 1. OKTOBER

# AXAMER LEITET KÜNFTIG DAS TELFER BAD

Ab 1. Oktober hat das Telfer Bad einen neuen Geschäftsführer. Der Axamer Michael Kirchmair folgt in dieser Funktion Markus Huber nach, der sich beruflich verändern möchte.

Mitte August stellte sich Michael Kirchmair in Begleitung von Bgm. Christian Härting bei einer Betriebsversammlung der Belegschaft vor und betonte, dass er sich sehr auf seine neue Aufgabe freue. Für den Posten des Telfer Bad-Geschäftsführers gab es 19 Bewerber. Drei schafften es ins Hearing, aus dem Michael Kirchmair als Bestgereihter hervorging. Die Entscheidung der Generalversammlung für Kirchmair fiel einstimmig.

Der gebürtige Axamer hat Wirtschaftsingenieurwesen studiert, in der Landwirtschaftskammer Tirol gearbeitet und



Bgm. Christian Härting gratulierte Michael Kirchmair zu seiner Bestellung als neuer Geschäftsführer der Telfer Bad GmbH. Der Axamer folgt mit 1. Oktober 2022 Markus Huber nach.

leitet seit 2019 das Freizeitzentrum Axams. Diese Funktion wird er neben seiner Tätigkeit in Telfs auch weiterhin ausüben. Das Telfer Bad beschäftigt derzeit – einschließlich Gastronomiebe-

trieb – rund 30 Mitarbeiter/-innen und zählt seit seiner Eröffnung im Jahr 2017 zu den Top-Freizeiteinrichtungen der Region. Seit 19.9. hat das Bad nach der jährlichen Revision wieder geöffnet. <

## NEUER FLURWÄCHTER

Der Telfer Bernhard Höpferger ist seit August dieses Jahres neuer Flurwächter der Marktgemeinde Telfs. Sein Aufgabenbereich umfasst die Überwachung der Fahrverbote gemäß Straßenverkehrsordnung auf sämtlichen Feldwegen, den Schutz der Felder vor »Feldfrevl« (Beschädigung von Feldern und Früchten), die Überprüfung der Hundeleinenpflicht und der Hundekotaufnahmepflicht. Außerdem die Erhebung diverser Rechtswidrigkeiten in Zusammenhang mit dem Abfallwirtschafts- und Forstgesetz. Schwerpunkt ist auch der Bereich Mösener See.

Die Marktgemeinde bittet um Beachtung der geltenden Regeln in Feld, Flur und Natur sowie um eine wertschätzende Gesprächskultur, auch wenn es mal zu einem Ordnungsruf durch den Flurwächter kommen sollte. <



Bernhard Höpferger

Foto: Privat

## EINE SCHATZTRUHE VOLLER WISSEN

Das Sprachförderprojekt »Eine Schatztruhe voller Wissen« in den Telfer Gemeindekindergärten wird bis 2026/27 weitergeführt. Das hat der Gemeindevorstand einstimmig beschlossen. Die Sprachförderung ist neuerdings für alle Kinder in Kindergärten unabhängig von ihrer Erstsprache vorgesehen. Das Projekt und der damit verbundene Personal-Mehraufwand werden vom Land gefördert. <

## BUNTE VIELFALT

Telfs ist bunt und vielfältig. Auch das sollen die beiden Regenbogen-Zebrastreifen im Unter- (siehe Foto) und im Obermarkt symbolisieren. Die Aktion wurde auf Vorschlag von GV Walch im Gemeindevorstand beschlossen und gemeinsam mit dem Radiosender Ö3, der die Kosten übernahm, umgesetzt. Kinder der schulischen Ferienbetreuung durften sich unter Anleitung als Straßenmaler/-innen betätigen. <



»VON WANDERNDEN FRAUENZIMMERN« THEMATISIERT DEN WEIBLICHEN BLICK AUF DIE BERGE

## »BERGSTEIGERINNEN« IN DER SCHINDLER-VILLA

Bergsteigerinnen gab es schon immer. Langer Zeit wurden sie aber diffamiert, ausgelacht oder überhaupt totgeschwiegen. In der Villa Schindler ist den „wandernden Frauenzimmern“, die sich in der extrem männerdominierten Welt des Alpinismus behaupteten, nun eine Ausstellung gewidmet.

Die spannende Schau, die von den Mitarbeiterinnen der Kulturabteilung Telfs Christine Gamper und Sandra Marsoun-Kaindl sowie Karin Pernegger kuratiert wurde, vereint Kulturgeschichte und Kunst zu einem ganz besonderen Ausstellungserlebnis.

Im kulturgeschichtlichen Teil werden Objekte gezeigt, die von Fotos bergsteigender Frauen aus dem 19. Jahrhundert bis zum Expeditionsanzug reichen, den Profibergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner bei ihren Achttausender-Besteigungen trug. Auch Telfs ist vertreten, etwa mit Exponaten aus dem Besitz der



Foto: MG Telfs/Dietrich

(v.l.) Bgm. Christian Härting, die Ausstellungenkuratorinnen Christine Gamper, Sandra Marsoun-Kaindl (Kulturabteilung der Gemeinde) und Karin Pernegger (ganz r.) mit den Künstlerinnen, die in der Ausstellung ihre Werke präsentieren.

Bergsteigerinnen der Familie Knöpfler. Im künstlerischen Teil der Ausstellung werden Werke von Maria Peters, Sissa Micheli, Susanne Liner und Elisabeth Eiter – alles bergsteigende Künstlerinnen – präsentiert, die sich in ihren Arbeiten intensiv dem Thema Berg und Bergerlebnis widmen.

Die Ausstellung ist bis 29. Oktober 2022 (Mi 14-17 Uhr, Do 18-21 Uhr, Sa 13-17 Uhr) zu sehen. **Kuratorinnenführungen:** 24.9. und 29.10., 15 Uhr, 6. u. 20.10., 18 Uhr. **Vortrag** »Die erste Frau beim Alpinen Club der Karwendler«: 30.9., 19 Uhr. **Lesung** »Über allem der Berg«: 11.10., 19 Uhr. <

STEIGERUNG DER BESUCHER/-INNEENZAHLEN UND NEUE KÜNSTLERISCHE LEITUNG AB OKTOBER

## VOLKSSCHAUSPIELE ZIEHEN POSITIVES RESÜMEE

In einer ersten Bilanz nach sechs intensiven Festivalwochen verzeichnen die Tiroler Volksschauspiele mit gut 7.000 Besucher/-innen eine Steigerung von 17 Prozent gegenüber 2021. Die Gesamtauslastung lag bei 70 Prozent. Christoph Nix verabschiedet sich: „Es ist uns gelungen, den Tiroler Volksschauspielen ein unverwechselbares Gesicht zu geben.“

Das zweite und finale Jahr unter der künstlerischen Leitung von Christoph Nix stand unter dem Motto »Starke Frauen, große Legenden« und knüpfte in der Konzeption wieder an den ursprünglichen Charakter der Volksschauspiele an – mit zwei Eigenproduktionen (»Ich bleibe hier« und »Monster und Margarete«), einer Wiederaufnahme des Kreisler-Abends »Der Träumer ist bereits frisirt« vom Vorjahr und einem weitestgehend musikalischen Rahmenprogramm mit ebenfalls starken Akteur/-innen.

„Wir hatten sechs intensive Festivalwochen mit vielen begeisternden und berührenden Theatermomenten. Es war ein Theatersommer, wo wir endlich zeigen konnten, worum es uns geht – nämlich um herausragendes und relevantes zeitgenössisches Volkstheater. Das ist uns zweifelsohne gelungen. Und was



Foto: TISS/Victor Malyshev

Berührende Theatermomente: Margarete (Lisa Schrammel) und ihr – vermeintlich – hässliches Alter Ego in der Produktion »Monster und Margarete« auf der Bühne in der Kuppelarena.

kann einem auch Besseres passieren, als dass die Menschen intensiv und durchaus auch kontrovers über Theater diskutieren“, zog Geschäftsführerin Verena Covi eine erste inhaltliche Bilanz. Festivalrenner war zweifelsfrei »Ich bleibe hier« unter Regie von Lorenz Leander Haas nach dem gleichnamigen Roman von Marco Balzano im Kranewitstadl. Die Produktion war bereits vor der Premiere ausverkauft. Das Hauptstück »Monster und Margarete« aus der Feder von Autor Thomas Arzt und in der Inszenierung von Susanne Lietzow in der Kuppelarena blieb mit einer Auslastung von 60 Prozent bei den Zuschauer/-in-

nenzahlen hinter den „vermutlich zu hohen Erwartungen“, wie Geschäftsführerin Verena Covi ausführt.

„Theater für Kinder, für Türkisch-Tiroler, Theater im Kloster, internationale Schauspieler/-innen und das Fremde im Eigenen haben zwei Jahre den Tiroler Volksschauspielen ein unverwechselbares Gesicht gegeben, dafür bin ich dankbar denen, die dieser Vision gefolgt sind“, so der scheidende künstlerische Leiter Christoph Nix.

Ihm folgt in dieser Funktion Gregor Bloéb nach, er will bereits im November dieses Jahres sein Konzept für den Festivalsommer 2023 präsentieren. <

## UNTERNEHMEN SEI »FIT FÜR DIE ZUKUNFT« – GESCHÄFTSFÜHRER SIEHT SEINE AUFGABE ALS ERFÜLLT GWT-GF JÄGER BEENDET TÄTIGKEIT MIT ENDE 2022

Der Geschäftsführer der GemeindeWerke Telfs, Dirk Jäger, informierte Mitte August die Generalversammlung über die Beendigung seiner Tätigkeit zum Jahresende. Seit 2018 führt Jäger die Tochterfirma der Marktgemeinde Telfs.

Seinen Auftrag, das Unternehmen wirtschaftlich und organisatorisch zu optimieren, sieht der Geschäftsführer als erfüllt. Der Kommunalversorger agiert aktuell so erfolgreich wie nie zuvor. Zudem wurden Arbeitsprozesse und interne Strukturen optimiert. Die Bilanzen der letzten Jahre zeigen klar den Erfolg der gesetzten Schritte. „Das Unternehmen schreibt konstant deutlich schwarze Zahlen, ohne die Bürger/-innen mit Gebührenerhöhungen belasten zu müssen“, erklärt Jäger.

Der Geschäftsführer ist sich bewusst, dass diese intensive Zeit eine große Herausforderung für alle Mitarbeiter/-innen war. Durch die Neustrukturierung wurde der Gemeindebetrieb in ein modernes und konkurrenzfähiges Versorgungsunternehmen weiterentwickelt, das zuverlässig und den heutigen Standards ent-



Foto: GWTelfs

Dirk Jäger führt die GemeindeWerke Telfs, eine 100-Prozent-Tochter der Marktgemeinde, seit 2018.

sprechend die kommunale Infrastruktur bereitstellen kann. Dirk Jäger: „Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiter/-innen, die diesen Weg konstruktiv und zukunftsorientiert mitgegangen sind.“ Die Generalversammlung der GemeindeWerke (Gemeindevorstand der Marktgemeinde) nahm diese seit längerem gereifte Entscheidung des Geschäftsführers zur Kenntnis. „Das ist eine höchstpersönliche Entscheidung

und natürlich zu akzeptieren. Die Gemeindegewerke sind gut aufgestellt. Für diese Arbeit gebühren der gesamten Belegschaft und dem scheidenden Geschäftsführer unser Respekt und Dank. Die Ausschreibung für die Nachbesetzung ist bereits im Laufen. Ich bin davon überzeugt, dass es eine lupenreine Übergabe an einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin geben wird. Die GemeindeWerke werden weiterhin stabil und erfolgreich tätig sein. Gerade in energiekritischen Zeiten ist das ein Gebot der Stunde. Wenn alle an einem Strang ziehen, dann können wir das auch in Zukunft garantieren“, so Bürgermeister Christian Härting.

Auch der Aufsichtsratsvorsitzende Harald Schneider dankt dem scheidenden Geschäftsführer und allen Mitarbeiter/-innen: „Dirk Jäger hat einen großen Beitrag geleistet, das Unternehmen fit für die Zukunft zu machen. Die gesamte Belegschaft sorgt täglich dafür, alle Kund/-innen bestens zu servieren. Dies ist eine gesunde Grundlage, um weiterhin erfolgreich am Markt bestehen zu können. Dafür gebührt allen handelnden Personen mein Dank.“ <

## »IN TELFS LAFT'S« IST ZURÜCK!

Nach drei Jahren Pause ist es endlich wieder so weit: Am 1. Oktober ab 9 Uhr startet in der Telfer Begegnungszone der Volkslauf »In Telfs Laft's powered by Sparkasse« für Groß und Klein. Laufbegeisterte können dabei zwischen Strecken über 5 km, 10 km oder 5 km Nordic Walking wählen. Außerdem gibt es Bewerbe für Schüler/-innen, Jugendliche und die Zwergerl. Die Gaudi und das sportliche Beisammensein stehen im Vordergrund.

Alle Strecken starten im Zentrum vor dem Rathaus. Gelaufen wird dann Richtung Telfer Bad, mit kurzem, knackigem Anstieg zum malerischen Moritzen-Kirchlein und retour ins Zentrum. Die Strecken sind nicht einfach, aber definitiv für alle zu schaffen!

Übrigens: »In Telfs Laft's« ist GREEN EVENT-zertifiziert, was bedeutet, dass die Veranstaltung ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltig durchgeführt wird. Den Teilnehmer/-innen wird daher eine umweltfreundliche Anreise, entweder zu Fuß, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln ans Herz gelegt. Alle Infos zum Ablauf, den Strecken und zur Anmeldung gibt es auf: [www.telferlauf.at](http://www.telferlauf.at). <

# IN TELFS LAFT'S

powered by **2022**

## 1. OKTOBER

ab 9:00 Uhr  
TELFER  
BEGEGNUNGSZONE

5 & 10 km Lauf

5 km Nordic Walking

Jugendlauf

Kinderlauf

Zwergerllauf

INFOS & ANMELDUNG UNTER  
[WWW.TELFERLAUF.AT](http://WWW.TELFERLAUF.AT)



# EVENT- UND VERANSTALTUNGS-INFORMATIONEN

WAS IST LOS IN TELFS?

**MÜNCHENER FREIHEIT**

**LIVE**  
**25.09.**  
RathausSaal Telfs

oeticket+  
TELFs LEBT!

FREIHEIT RECORDS | TELFS | INNS BRUCK | SONOR | RAIFFEISEN | SENNHEISER | RME | KORG | booking@rathaus.telfs.at | TEL: 0043-7140-154027

Das zweite S von **ST2**

**SCHIFFKOWITZ & SCHIRMER**

„Beethoven meets Fürstenfeld“

**DO.06.10.2022**  
**RATHAUSSAAL TELFS**

Beginn 20:00 Uhr | Kartenvorverkauf: oeticket+

wir sind TELFS

**MANUEL RUBEY**

MUSIK: ANDREAS HAMZA

**GOLDFISCH**

1. Solo-programm oeticket+

**19.10.**  
**RathausSaal Telfs**

TELFs LEBT!

INNS BRUCK | JIM BEAN | Starbender | Raiffeisen | RED DAZZ | wir sind TELFS

**JOSH. LIVE**

With Special Guest: **CHRIS STEGER**

**21.10. TELFS RATHAUSSAAL**

Tickets: Ö-Ticket, alle Raiffeisenbanken | [www.art-service.tirol](http://www.art-service.tirol) | oeticket+ | [www.joshmusic.at](http://www.joshmusic.at)

**LORDI**

**LORDI DIVERSITY TOUR 2022**

The Monsters conquer Telfs RockCity

**22.10. TELFS LEBT!**  
**RathausSaal Telfs**

oeticket+ | Raiffeisen

INNS BRUCK | MAX | TELFS | RockIt! | BOB | wir sind TELFS

**Harry Triendl's**

Neuer Mega-Epos mit Live Orchester

TENN - Tiroler Ensemble für Neue Musik  
Orchester der Akademie St. Blasius  
kunst4life Ensemble

**Zyklus VI**  
„Human Madness“

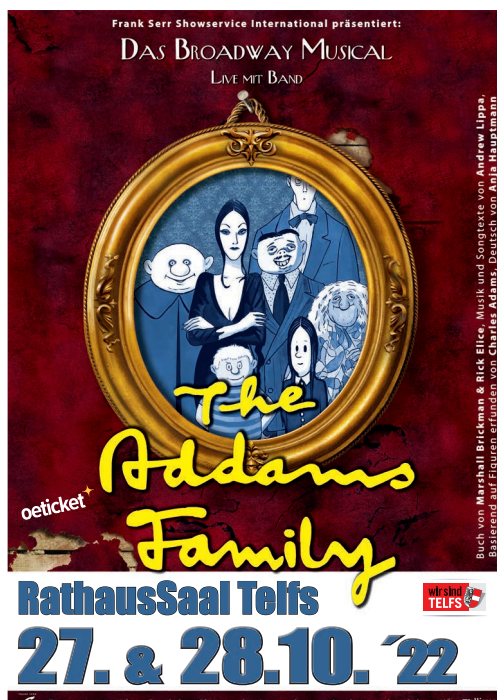
Musikalisch mit Stücken von Triendl / Wolf / Kerschbaumer / Sprenger / Haller / Wagner

**23.10. TELFS RATHAUSSAAL**  
19:00 Uhr

Karten im Vorverkauf über oeticket unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com) sowie an der Abendkasse  
Weitere Infos unter [telfs.eventsuche.com](http://telfs.eventsuche.com) sowie [www.kunst4life.net](http://www.kunst4life.net)

wir sind TELFS





The Addams Family erzählt die Geschichte der gleichnamigen Cartoon- und Filmserie aus den 90er Jahren und birgt den Albtraum eines jeden Vaters.

WEDNESDAY ADDAMS, ohne Zweifel die Prinzessin der Dunkelheit, ist erwachsen geworden und verliebt sich in einen hübschen, intelligenten jungen Mann aus einer respektablen Familie – einen Mann wie ihn ihre Eltern noch nie zuvor getroffen haben. Und wenn das nicht schon schlimm genug wäre, weiht WEDNESDAY ADDAMS ihren Vater ein und fleht ihn an nichts ihrer Mutter zu erzählen. Nun muss GOMEZ ADDAMS etwas tun, dass er noch nie zuvor getan hat – ein Geheimnis vor seiner geliebten Ehefrau MORTICIA ADDAMS bewahren.

Alles verändert sich für die Familie in der schicksalvollen Nacht, in der sie ein Abendessen für WEDNESDAY ADDAMS „normalen“ Freund und dessen Eltern veranstalten.



Die Musிக்கomödie erlebte 2010 ihre erfolgreiche Broadway Premiere und wurde dort weit mehr als 700 mal gespielt. Die Charaktere basieren auf den legendären Cartoons von Charles Addams.

Die legendäre Fernsehserie und diverse Kinoverfilmungen machen die sympathischen Grufties seit Jahrzehnten und Generationen zu Kultfiguren.

Tourneeproduktion: Frank Serr Showservice Int.  
Buch von Marshall Brickman & Rick Elice  
Musik und Songtexte von Andrew Lippa  
Basierend auf Figuren erfunden von Charles Addams  
Deutsch von Anja Hauptmann



Vorverkauf: Ö-Ticket & 05262/57875  
Alle Infos: events.telfs.at



## ALLE DETAILS & VIEL MEHR EVENTS AUF EVENTS.TELFS.AT

28. TELFER PREISWATTEN, 24.9.

ASVÖ FAMILIENSORTTAG, 24.9.

MONATSMARKT, 8.10.

MUNDEWURZ'N-FEST, 8.10.

KONZERT MGV TELFS, 4.11.

THOMAS STIPSITS, 11.11.

KONZERT „FEDERSPIEL“, 24.11.

PETUTSCHNIG HONS, 25.11.

BÄUERLICHER ADVENT KLOSTERGARTEN, 4.12.

CONNI, DAS ZIRKUSMUSICAL, 8.12.

MONATSMARKT IM ADVENT, 10.12.

BÄUERLICHER ADVENT BIRKENBERG, 18.12.

NEUJAHRSKONZERT INNSTRUMENTI, 5.1.

ACCEPT, 28.1.

MUSICAL PIPPI LANGSTRUMPF, 10.3.

FRÜHJAHRSKONZERT MMK TELFS, 18.3.

KABARETT MARCO POGO, 24.3.

HARRY G, 15.4.

BARBARA BALLDINI, 22.4.

FEUERWEHRMANN SAM, 12.5.

DIE SEER, 13.5.

UVM.

## STANDESAMT

## EHESCHLIESSUNGEN bzw.

## EINGETR. PARTNERSCHAFTEN:

Am 08.07.2022 – Mag. Neudert Michael und Ilic Zorica, Wien  
 Am 11.07.2022 – Dr.phil. Steinlechner Manfred und Mag. rer.soc.oec. Pircher Bianca, Telfs  
 Am 15.07.2022 – Markt Stefan und Verdross Julia, Flaurling  
 Am 16.07.2022 – Pichler Mario und Pichler Tanja, Telfs  
 Am 16.07.2022 – Lanzinger Florian und Köfler Julia, Telfs  
 Am 22.07.2022 – Wasle Peter und Almadin Lydia, Telfs  
 Am 29.07.2022 – Zinganel Maximilian und Sailer Anna-Maria, Pfaffenhofen  
 Am 30.07.2022 – Markt Anton und Matzler Alexandra, Flaurling  
 Am 30.07.2022 – Lair Andreas und Wurzer Tanja, Oberhofen im Inntal  
 Am 06.08.2022 – Monz Angelo und Muglach Anna, Telfs  
 Am 06.08.2022 – Trenkwald Patrick und Hackl Maria, Telfs  
 Am 16.08.2022 – Brock Marco und Danler Magdalena, Telfs  
 Am 26.08.2022 – Perus Per Olav und Veiga Lopez Andrea, Pfaffenhofen  
 Am 27.08.2022 – Renner Reinhard und Obmascher Lisa, Telfs  
 Am 03.09.2022 – Bozkurt Cengizhan und Altinsoy Evrim, Telfs  
 Am 03.09.2022 – Seiser Benjamin und Ennemoser Lisa-Marie, Rietz  
 Am 09.09.2022 – Berger Julian und Grausam Denise, Pfaffenhofen  
 Am 09.09.2022 – Thaler Stefan und Pauli Helgit, Flaurling  
 Am 09.09.2022 – Wolf Martin und Gerlach Bianca, Telfs  
 Am 10.09.2022 – Rangger Alexander und Schreter Maria, Telfs

## Herzliche Glückwünsche!

## STERBEFÄLLE:

Am 02.07.2022 – Leitl Johann, verstorben in Telfs, 79 Jahre  
 Am 05.07.2022 – Nehr Günther, verstorben in Telfs, 83; Pauckner Kurt, verstorben in Telfs, 75; Höpferger Ernst, verstorben in Telfs, 96 Jahre  
 Am 06.07.2022 – Gruber Irmgard, verstorben in Telfs, 87 Jahre  
 Am 07.07.2022 – Nairz Albin, verstorben in Telfs, 92 Jahre  
 Am 10.07.2022 – Lott Manuel, verstorben in Telfs, 36 Jahre  
 Am 17.07.2022 – Föger Waltraud, verstorben in Telfs, 88 Jahre  
 Am 22.07.2022 – Weiss Gabriela, Wildermieming, 54 Jahre  
 Am 26.07.2022 – Partner Frieda, verstorben in Telfs, 92 Jahre  
 Am 27.07.2022 – Waldhart Ida, verstorben in Telfs, 91 Jahre  
 Am 29.07.2022 – Larcher Karolina, verstorben in Telfs, 91 Jahre  
 Am 31.07.2022 – Falger Alois, verstorben in Telfs, 73 Jahre  
 Am 09.08.2022 – Steidl Ottilie, verstorben in Telfs, 92 Jahre  
 Am 10.08.2022 – Reiter Hubert, verstorben in Flaurling, 99 Jahre  
 Am 11.08.2022 – Triendl Franz, verstorben in Polling in Tirol, 76 Jahre  
 Am 19.08.2022 – Schirmer Vida, verstorben in Telfs, 75 Jahre  
 Am 22.08.2022 – Müller Arthur, verstorben in Telfs, 96 Jahre  
 Am 22.08.2022 – Brückl Kurt, verstorben in Telfs, 86 Jahre  
 Am 27.08.2022 – Mader Frida, verstorben in Telfs, 99 Jahre  
 Am 31.08.2022 – Muigg Theresia, verstorben in Telfs, 94 Jahre  
 Am 02.09.2022 – Plattner Elisabeth, verstorben in Telfs, 92 Jahre  
 Am 05.09.2022 – Ladstätter Theresia, verstorben in Telfs, 97 Jahre

Sie mögen in Frieden ruhen!

## AUS DER GEMEINDECHRONIK – VON HISTORIKER STEFAN DIETRICH

## »KANN MEINE BUBEN NICHT IM STICH LASSEN!«

Dass er die ihm anvertrauten Rekruten nicht im Stich lassen wollte, kostete Major Ferdinand Koch zu Kriegsende 1945 das Leben. Für die Telfer Gemeindechronik erzählte sein Sohn vom tragischen Schicksal des couragierten Offiziers.

Ferdinand Koch war Lehrer in Pfaffenhofen, das damals zur Gemeinde Telfs gehörte, als er bei Kriegsbeginn 1939 zur deutschen Wehrmacht eingezogen und den Gebirgsjägern in Landeck zugeteilt wurde. Vom Rang eines Oberleutnants, den er sich bereits im Ersten Weltkrieg erworben hatte, rückte er schließlich zum Major auf. 1943 wurde er zu einem Ausbildungsregiment im Raum Triest versetzt. In Schloss Miramare leitete der Offizier militärische Schulungslehrgänge. „Mein Vater hat sich dort einen Ruf als fairer und menschlicher Vorgesetzter erworben, der vor allem auch darauf geachtet hat, dass die jungen Rekruten nicht von den Unteroffizieren schikaniert wurden und sich gegenüber der Zivilbevölkerung höflich und korrekt verhielten. Das wurde uns später vielfach berichtet“, unterstreicht sein heute 94-jähriger Sohn Ferdinand Koch jun., der dem Schicksal seines Vaters nachgeforscht hat.

Die Stunde der Bewährung für den Offizier kam bei Kriegsende 1945, als gleichzeitig alliierte Truppen und jugoslawische Partisanen auf Triest vorrückten. Kurz zuvor verbrachte der 50-jährige Major noch einen Kurzur-



OSR Ferdinand Koch neben dem Bildnis seines gleichnamigen Vaters.

laub in der Heimat, bei dem ihm vorgeschlagen wurde, sich krank zu melden und ins Krankenhaus Zams einweisen zu lassen. Wie dem Sohn später erzählt wurde, lehnte er das aber strikt ab und sagte mit Blick auf die ihm anvertrauten jugendlichen Rekruten: „Ich kann meine Buben nicht im Stich lassen!“

Die anderen Offiziere und Unteroffiziere des Ausbildungsregiments hatten allerdings weniger Skrupel. Um nicht den gefürchteten Partisanen in die Hände zu fallen, setzten sie sich zu den heranrückenden Amerikanern und Briten ab.

Als einziger Offizier blieb Major Koch bei den etwa 500 Rekruten zurück. Er trat in Kontakt mit den Partisanen und handelte eine geordnete Übergabe aus, die dann auch ohne Brutalitäten ablief. Der Major begleitete seine Schütz-

linge noch in ein Gefangenenlager im Süden, wo sie interniert wurden. Dann erschienen Partisanen in einen LKW und holten ihn ab. Niemand weiß, was dann mit ihm geschah. Alles deutet darauf hin, dass er von den Partisanen exekutiert wurde.

„Es ist eine große menschliche Tat, dass mein Vater für die ihm anvertrauten jungen Leute sein Leben riskiert und schließlich auch verloren hat. Nach dem Krieg haben sich immer wieder Angehörige der Ausbildungseinheit bei uns gemeldet und sich bedankt. Soweit man weiß, haben alle die Gefangenschaft überlebt. Das ist sicher vor allem ein Verdienst meines Vaters. Es ist mir wichtig, dass das nicht in Vergessenheit gerät“, schließt Sohn Ferdinand jun. seinen Bericht. <

**Vom Ehrenamt zum Hauptamt:** Ab 1. Oktober 2022 hat Telfs eine hauptberufliche Gemeindecarchivarin, die auch die Chronistenaufgaben wahrnehmen wird. Die Historikerin Mag. Lena Burgstaller aus Telfs folgt in dieser Funktion Hansjörg Hofer nach. Er hatte die Chronik seit 1978 ehrenamtlich geführt. „Die Gemeindecarchivarin hat das neue Tiroler Archivgesetz zu vollziehen und wird auch die Aufgaben einer Gemeindecchronistin übernehmen. Deshalb hat sich der Gemeindevorstand entschlossen, diese Stelle in Vollzeit zu besetzen“, freut sich der zuständige Referatsleiter Arnold Wackerle über den »Neuzugang«.

Lena Burgstaller studierte Geschichte an der Universität Innsbruck und publizierte u. a. bereits zur Zeitgeschichte in der Marktgemeinde Telfs (Euthanasie-Opfer in der NS-Zeit). Ihr künftiger Arbeitsplatz befindet



Lena Burgstaller ist neue Telfer Gemeindecarchivarin und -chronistin.

sich im Noafnhaus, wo das ehrenamtliche Chronikteam vor kurzem eine neue, größere Heimstätte erhalten hat. Seit 20 Jahren gibt es dort bereits die Chronistenbibliothek mit umfangreicher historischer und kulturgeschichtlicher Literatur sowie einer Sammlung regionaler Zeitungen

und Festschriften, Filmdokumente und vielem anderen mehr. Sie steht jedermann kostenlos zur Verfügung, ist derzeit geschlossen, wird aber in Kürze neue Öffnungszeiten haben.

Kontakt:  
[lena.burgstaller@telfs.gv.at](mailto:lena.burgstaller@telfs.gv.at) <

FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE TELFS MACHT IHRER AUSZEICHNUNG ALLE EHRE

## FAMILIEN-EVENTS ERFREUTEN KLEIN UND GROSS

Viel zu erleben gab es für die Teilnehmer/-innen der »Familienwanderung für alle Sinne« in Telfs. Und ein Spiele- & Infonachmittag, der zum Abschluss der Erlebniswochen im Telfer Ortsteil Sagl/Puite stattfand, wurde regelrecht gestürmt.

Zur kinderwagentauglichen Wanderung eingeladen hatte der Familienausschuss. Vom Sportzentrum spazierten Naturfans aller Altersstufen in die Sauweide und hinauf nach St. Moritzen. An mehreren Stationen warteten spannende Erlebnisse zum Thema Wald und Natur. Beim Kalvarienberg erzählte das Bücherei-Team Sagen, die sich um die Moritzen-Gegend ranken. Ein weiteres Highlight war die Wald-Station, wo Gemeindeförster Toni Rattacher Wissenswertes über den Wald und seine Bewohner vermittelte. Tiefen Eindruck hinterließ die Fällung eines zur Schlägerung vorgesehenen Baumes.

„Ich bedanke mich herzlich bei den vielen Helferinnen und Helfern, die all das möglich gemacht haben“, freute sich GV Silvia Schaller, die Obfrau des Familienausschusses im Gemeinderat. Rund 200 große und kleine Besucher/-innen wurden beim Spiele- und

„SEI DU SELBST DIE VERÄNDERUNG, DIE DU DIR WÜNSCHST FÜR DIESE WELT“ (MAHATMA GANDHI)

## »WIR VERWANDELN TELFS IN EIN BLUMENMEER«

Du bist gerne an der frischen Luft, liebst die Natur und möchtest manchmal einfach dem Alltag entfliehen? Dann hat der Sozial- und Gesundheitssprengel (SGS) Telfs und Umgebung das ideale Angebot für Dich!

Wir suchen freiwillige Helfer für Freitag, den 21.10.2022 von 15 bis 17 Uhr. Auf verschiedenen Grünflächen in Telfs werden wir Blumenzwiebeln setzen, die dann im Frühling erblühen können. Damit kannst Du nicht nur Dir selbst, sondern auch anderen eine Freude machen!

Wenn Du Spaß an der Gartenarbeit hast, kannst Du auch unserem neuen Freiwilligenteam »Grüner Daumen« beitreten. Dieses Team betreut verschiedene Grünflächen, wie beispielsweise die große und kleine Kräuterschnecke am Hanffeldweg 2. Auch beim Widumanger kann man sich kreativ mit der Bepflanzung austoben.



Viel zu hören, zu sehen und zu erleben gab es für die kleinen und großen Teilnehmer/-innen an den familientauglichen Events. Foto unten: die Verantwortlichen des Spiele- & Infonachmittags.

Infonachmittag im Ortsteil Sagl/Puite erzählt, organisiert von Nina Grießer, neue Koordinatorin der Wohn- und Nachbarschaftsbetreuung Sagl/Moos des Sozial- und Gesundheitssprengels, sowie der Gemeinde-Abteilung für Gemeinwesenentwicklung.

Großen Anklang fand das Spielmobil der Kinderfreunde Tirol mit zahlreichen

Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Mehrere Einrichtungen, die sich für Kinder und Familien engagieren, informierten über ihre Arbeit. So waren die mobile Jugendarbeit der Gemeinde, der Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung sowie das ZeMit (Zentrum für Migrant/-innen in Tirol) vor Ort. <



Die Kräuterschnecke beim »Griaß Enk« ist eines der blühenden Projekte der Freiwilligenarbeit.

Hilf uns dabei, unsere Grünflächen zu erhalten und erblühen zu lassen. Du selbst entscheidest, wie viel Zeit Du investieren willst!

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich bitte bis einschließlich Freitag, 14.10.2022, bei der Freiwilligenmanagerin Frau Sonja Jud unter Tel. 0676 / 83038 6046, oder per Mail an [sonja.jud@telfs.gv.at](mailto:sonja.jud@telfs.gv.at).

Der Treffpunkt wird noch bekanntgegeben! Wir bitten Dich, Dein eigenes Gartenwerkzeug mitzubringen! Der SGS Telfs und Umgebung und GV Silvia Schaller freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen! Wenn Du Dich gerne in anderen Bereichen freiwillig engagieren möchtest, dann melde Dich bitte einfach bei Frau Sonja Jud (Koordinatorin Freiwilligenmanagement). Bei einem gemeinsamen Termin werden Dir verschiedenste Angebote vorgestellt. Es wartet eine freundliche und offene Gemeinschaft auf Dich. <

## ERLEBNISWOCHEN MIT NEUEM REKORD

Die Erlebniswochen Telfs für Kinder und Jugendliche von 1 bis 18 Jahren, die heuer von 11. Juli bis 3. September stattfanden, bilanzieren

mit erfreulichen Zahlen. So gab es mit 199 einen neuen Rekord bei den geplanten Veranstaltungen, tatsächlich stattgefunden haben in den acht Wochen 159 mit 1.524 Buchungen. Außerdem haben so viele wie noch nie ein Erlebniswochen-Benutzerkonto eingerichtet: 401! Das Programm war dank der vielen Vereine wieder äußerst vielfältig. Ganz neue Angebote z.B. des Österr. Weltraumforums (siehe Foto), der Fahrradschule ProPedal, des Kasperltheaters HoLaRo oder von DJ Spicy begeisterten die Kids und jungen Leute. Sehr positives Feedback erhielten die Erlebniswochen auch über die Online-Umfrage. Vielen Dank allen Vereinen, Institutionen und Teilnehmer/-innen sowie dem gesamten EW-Team! <



## JETZT FÜRS BABYPAKET ANMELDEN



Die Marktgemeinde Telfs überreicht Eltern von Neugeborenen gegen Anmeldung das sogenannte Babypaket. Die Geschenktasche mit Dokumentenmappe, Schnuller-Latz-Päckchen, Einkaufs-Gutsch(w)einen im Wert von 50,- Euro und Kapuzen-Handtuch von Neuner Babyausstattung, Inntalcenter wird im Rahmen eines Treffens überreicht. Dabei stellen wichtige soziale und für junge Eltern relevante Einrichtungen sich und ihre Arbeit vor. Das Treffen für Eltern von Babys, die zwischen **01.04. und 31.07.2022** geboren wurden, findet am 27. September 2022 statt. Eltern von Babys, die zwischen **01.08. und 31.10.2022** geboren wurden bzw. werden, können sich ab sofort im Bürgerservice, Obermarkt 1, unter Tel. 05262/6169-0 bzw. [buergerservice@telfs.gv.at](mailto:buergerservice@telfs.gv.at) anmelden. (Bereits) Angemeldete werden dann entsprechend verständigt. <

# DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

Fotos: MG Telfs/Steizl



Vize-Bgm.<sup>in</sup>  
Cornelia Hagele

## Kräftiges Zeichen zum Energiesparen

Der einstimmige Beschluss für die neuen Umwelt- und Energieförderrichtlinien hat eines klar gezeigt: Wir in Telfs reden nicht nur drüber, sondern wir handeln. Ab sofort schaffen wir finanzielle Anreize für alle Telfer/-innen, um in klimafreundliche Technologien zu investieren bzw. Energiesparen attraktiver zu machen. Diese Richtlinien sind tirolweit einzigartig. Der gesamte Umweltausschuss und viele externe BeraterInnen haben viel Zeit und Kraft investiert. Ich darf mich für hierfür recht herz-

lich bedanken. Unser Ziel ist es, alle Menschen in Telfs auf dem Weg zur Energiewende aktiv mitzunehmen und aufzuklären.

Es ist Punkt Zwölf. Wer jetzt noch diskutiert oder hektisch Argumente gegen sinnvolle Maßnahmen sucht, hat den Ernst der Lage nicht erkannt. Zudem bringen die beschlossenen Hilfen spürbare Entlastungen für alle Telfer/-innen. In einer Zeit, die von Unsicherheit und Existenzängsten geprägt ist, ein kräftiges Zeichen der Unterstützung.

Noch eines klar und deutlich: Sollte das aktuell vorgesehene Budget nicht ausreichen, dann bin ich persönlich für eine Aufstockung

der finanziellen Mittel in diesem Bereich. Warum sollten wir das Engagement unserer Bürger/-innen in Sachen Umweltschutz und Energiesparen hemmen anstatt belohnen? Gehen wir alle unseren Telfer Weg konsequent gemeinsam. Wir sind stark. Wir können das. <

## WIR FÜR TELS

BÜRGERMEISTER  
CHRISTIAN HÄRTING



Vize-Bgm.  
Johannes Augustin

## Weitsichtige Politik

Seit einem halben Jahr sind wir NEOS nun Teil des Telfer Gemeinderats. Seither treiben wir gemeinsam mit den anderen Fraktionen in den Ausschüssen zahlreiche Projekte voran und bringen uns in den Willensbildungsprozess des Gemeinderats ein. Besonders dann, wenn es um Entscheidungen geht, die sich aufs Budget der Gemeinde auswirken, mahnt(en) wir NEOS zu umsichtigem Handeln: So lehnten wir die Konditionen für die Verlängerung des Mietvertrages bei der Friedensglocke ab oder plädierten dafür, den Verlust der Volksschau-

spiele durch einen Kredit anstelle einer Subvention abzudecken. Da jede Maßnahme, so wichtig sie ist, im Verhältnis zu den budgetären Möglichkeiten stehen muss, forderten wir auch vor dem Beschluss der Umweltförderrichtlinien eine Abschätzung der Kosten ein. Dabei zeigte sich, dass das Budget für 2022 nicht einmal dafür ausreicht, um alle heuer bereits errichteten PV-Anlagen zu fördern. Es wird also umgehend eine massive Aufstockung dieses Budgetpostens notwendig sein. Dieser Aufstockung werden wir NEOS unsere Zustimmung erteilen, solange sie sich in einem Ausmaß bewegt, das die Gemeinde nicht

bei den anstehenden Aufgaben, etwa der Modernisierung des Einberger-Schulzentrums oder dem Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen limitiert. Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen sind dringender denn je. Aber gute Politik betreibt nur, wer daneben auch alle anderen Aufgaben und die dafür notwendigen finanziellen Mittel im Blick behält. Das ist nicht kleingeistig, sondern weitsichtig. <

## neos TELS



GR Theresa Schromm

## Gemeinsam Lösungen finden

Breit diskutiert, dann jedoch einstimmig beschlossen wurde in der vergangenen Gemeinderatssitzung ein umfassendes Paket an Umwelt- und Energieförderrichtlinien. Jeder Cent, der jetzt in diesem Bereich investiert wird, ist eine Investition in die Zukunft. Wer das noch nicht verstanden hat, hat den Knall noch nicht gehört. Besonders gut gefällt uns am Maßnahmenpaket, dass eben nicht nur große Veränderungen wie Photovoltaikanlagen oder Wärmepumpen gefördert werden, sondern auch kleinere Beiträge, wie beispielsweise die An-

schaffung eines Fahrradanhängers für Kinder, wenn dadurch öfter mal aufs Auto verzichtet werden kann. Alle können und müssen einen Beitrag dazu leisten, der Klimaerwärmung entgegenzuwirken! Hervorheben möchten wir auch die gute fraktionsübergreifende Zusammenarbeit im Umweltausschuss und die großartige Vorbereitungsarbeit unserer Verwaltungsmitarbeiter/-innen. Gerade in Zeiten des Wahlkampfes, wo schnell einmal versucht wird, politisches Kleingeld aus gegenseitigen Angriffen zu machen, muss man hervorheben: Die Herausforderungen dieser Zeit können wir nur gemeinsam lösen! Neben der monetären Entlas-

zung für die Telfer/-innen hat der Gemeinderat außerdem einstimmig Maßnahmen zur Energieeinsparung beschlossen. Ziele sind eine Verbrauchsreduktion, die Umstellung auf LED-Leuchtmittel, Austausch von Gas durch Hackschnitzel und die Eigengewinnung von Energie durch Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden. Diese erfreulichen Maßnahmen sind wichtige Schritte in eine unabhängige Zukunft von Telfs! <

## DIE GRÜNEN TELS



GR Michael Ebenbichler

## Lustlos!

Endlich ist die Sommerpause vorbei und die Ausschüsse haben wieder Fahrt aufgenommen. Alle Ausschüsse machen Sitzungen, würde man meinen. Doch leider kommt der eine oder andere immer noch nicht in die Gänge. Wie zum Beispiel der Bildungsausschuss. Wer meint, dieser Ausschuss hat jetzt vor Schulbeginn alle Hände voll zu tun, der täuscht sich. Keine Sitzung vor Schulstart, keine Besprechungen. Obwohl das stimmt nicht ganz. Ein halb offizielles Treffen mit vier ausgewählten Mandatären hat es schon gegeben. Der Rest

des Ausschusses wurde weder eingeladen noch darüber informiert.

Eine immer noch komische Art und Weise, wie man LUST auf Bildung oder LUST auf miteinander Arbeiten praktiziert. Fördernd für die Zusammenarbeit ist es allerdings nicht.

Apropos Fördern. Ein großer Topf an Förderungen für Umwelt und erneuerbare Energie wurde einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Was wir aber nicht vergessen sollten, sind die Telfer/-innen, die jetzt schon ein Problem mit Einkaufen, Schulstart, Strom und Gas, etc. ..., bekommen. Wir können uns nicht nur auf den

Verein »Telfer helfen Telfern« verlassen, sondern müssen auch als Gemeinde handeln. Dies ist unsere Pflicht als Gemeinde. <

## FPÖ

DIE SOZIALE  
HEIMATPARTEI  
Telfs

Auf dieser Doppelseite können alle acht Fraktionen des Gemeinderates eine Stellungnahme abgeben. Eine thematische Vorgabe durch die Redaktion erfolgt nicht. Für den Inhalt sind die Autoren/-innen allein verantwortlich. <

GR Alexandra  
Lobenwein

## Nicht nur heiße Luft ...

Die Umwelt- und Energieförderrichtlinien wurden vom Gemeinderat beschlossen. Ein guter Ansatz, wie wir finden, und ein wichtiger Schritt, um uns alle zu unterstützen, Dämm-schutzmaßnahmen zu tätigen oder eine Energieberatung in Anspruch zu nehmen, eine Photovoltaikanlage zu errichten, usw. Alles, was dazu beiträgt, dass wir Energie sparen können und gleichzeitig das Klima schützen, ist zu befürworten. Natürlich hoffen wir, dass das nur der Anfang ist, um viele weitere Klimaschutzmaßnahmen in Angriff zu nehmen. Photovol-

taikanlagen auf öffentlichen Gebäuden, Dachbegrünungen, Fassadenbegrünungen und weitere Grünflächen.

Auch wurde der Bau des »Markthaus Raika« beschlossen. Schade, dass es bei einem so großen Projekt mitten im Zentrum von Telfs keine dieser zukunftsweisenden Maßnahmen gibt, keine Innovation in dieser Richtung zu sehen ist. Deshalb konnten wir diesem Projekt nicht zustimmen, sondern haben uns enthalten. Wir hoffen sehr, dass bei zukünftigen Bauprojekten in Telfs darauf geschaut wird, dass Dachbegrünung, Photovoltaikanlage oder Fassadenbegrünungen eingesetzt wer-

den, damit wir jetzt endlich damit beginnen auf unsere Umwelt zu schauen, um dem Klimawandel entgegenzuwirken. Gute Absichten alleine werden nicht viel nützen, wir sollten alle Möglichkeiten ausschöpfen, als Gemeinde vorangehen und Maßnahmen jetzt schnell umsetzen, damit wir den derzeitigen Herausforderungen gewachsen sind. Mit viel Einsatz und guter Zusammenarbeit sollte das gelingen! <

GV Norbert  
Tanzer

## Landwirtschaftliche Dachflächen nutzen

Das international vorgegebene Klimaschutzziel »Erderwärmung max. 1,5 Grad« wird von der Gemeinde aktiv verfolgt. Im letzten Gemeinderat wurde für Telfer Haushalte dafür ein beachtliches Maßnahmenpaket beschlossen. Damit wurden »erste Pflöcke« eingeschlagen. Fortan gilt es die beschlossenen Maßnahmen umzusetzen und weiter auszubauen. Einen Schwerpunkt bildet der Ausstieg aus Öl und Gas. Aus meiner Sicht sind künftig größere Photovoltaik- und Speicheranlagen zu forcieren. Dazu eignen sich die großen

landwirtschaftlichen Dachflächen. Im benachbarten Bayern sind Höfe mit PV-Anlagen längst bestückt und versorgen oft ganze Wohnanlagen und kleinere Wohngebiete. Der Klima- und Energiefonds des Bundes fördert bereits speziell Anlagen für Land- und Forstwirtschaft.

Vor allem haben wir die Umsetzung solcher Großanlagen mit den gemeindeeigenen Gemeindefabriken (GWT) selbst in der Hand. Bei den GWT besteht in diesem Geschäftsfeld viel Luft nach oben. Es sind auch Energiegemeinschaften zu planen, zu organisieren und zu koordinieren. Mit dem Ausscheiden des Geschäftsführers Dirk Jäger Ende 2022 hat ein bereinigendes Gewitter stattgefunden. Für die neue Geschäftsführung

bietet sich nun die einmalige Chance, die Sparte »Sonnenenergie & Wärmepumpe« der GWT zu einem leistungs- und wettbewerbsfähigen Unternehmenssegment auszubauen. Für mich werden gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Der Ausstieg aus Öl und Gas wird beschleunigt und erleichtert. Zugleich kann den Telfer Bauern aber eine existenzsichernde Zusatzeinnahme geboten und die Gefahr eines Black-Out durch Eigenversorgung abgefedert werden. <



GR Alfred Mühl

## Keine Ausstiegsmöglichkeit für die Gemeinde

In der vergangenen Gemeinderatssitzung ging es bei vielen Punkten – wie so oft – ums Geld. Ob der vorgezogene Ankauf der stromsparenden LED-Straßenbeleuchtung, neue Photovoltaik-Anlagen und Heizsysteme für die öffentlichen Telfer Gebäude oder das gelungene Umweltförderprogramm, das viele große wie auch kleine umweltschonende Investitionen der Bürger/-innen finanziell unterstützt. All dies wird die Gemeindekasse zusätzlich belasten. Diese Ausgaben sind sinnvoll und wichtig.

Sie sind für unsere Zukunft. Jede/r, die/der im heurigen Urlaub nördlich und südlich unseres Landls die fast ausgetrockneten Flüsse und die vertrockneten Bäume zwischen den staubenden Feldern gesehen hat, erkennt, dass die Schritte zur CO<sub>2</sub>-Reduktion deutlich schneller und größer gemacht werden müssen... zumal auch bei uns in den vor der Hitze gut geschützten hochalpinen Eishöhlen das Eis inzwischen so rasch schmilzt wie noch nie seit Beginn der Aufzeichnungen.

Dennoch müssen wir uns auch fragen, ob und wie wir uns das in Zukunft alles wirklich leisten können. Sollten die erhobenen Zeigefinger,

die vor einem deutlichen Einbruch der Wirtschaft und damit auch der Erträge unserer Gemeinde warnen, recht bekommen, wird vielleicht auch die Gemeinde gezwungen sein, weniger wichtige Ausgaben zugunsten der ganz wichtigen streichen zu müssen. In diesem Sinne ist eine Vereinbarung ohne Ausstiegsmöglichkeit für die Gemeinde, wie z.B. der auf 50 Jahre fixierte Durchgang im Markthaus, kritisch zu betrachten. <

GR Herbert  
Klieber

## Bürgerbefragung und Beteiligung – Jetzt!

Das ganze Land und jede/r einzelne Bürger/-in stöhnt unter den horrenden Preissteigerungen bei Treibstoffen, Gas, Strom, Baustoffen und Lebensmitteln. Was machen wir in Telfs? Kaufen eine Software, um den Stromverbrauch der Gemeinde zu kontrollieren, haben aber nebenbei die einzige Ganzjahreseishalle in Westösterreich! Im Lechtal wurde die erste Energiegemeinschaft (Bericht TT vom 18. Juli) gegründet. Telfs hätte am alten Deponiegelände auf ca. 1,4 ha Platz für 1,2 Mio. KW/h, was für

ca. 250 Haushalte Strom erzeugen könnte! Aber was passiert? Nix!! In Stams hat man 7 ha Feld weggebaggert, dasselbe am Inn bei den – als das Kraftwerk geplant war – so schützenswerten Innauen, nur um das Wasser vom Kühtai zu beruhigen, was sich wahrscheinlich mit der Staumauer bei Telfs von selbst erledigt hätte! Die Bürgerliste Telfs fordert nun von der Gemeinde eine Bürger/-innenbefragung zum Thema Photovoltaik mit Bürger/-innenbeteiligung und neue Verhandlungen zum Innkraftwerk! <



## ALPENVEREIN EHRTE »LANGJÄHRIGE«



Foto: OEN/Daniel Horvath

Seit 60 Jahren Mitglieder: Rosmarie Goldschmid und Harald Larcher (z.v.r.). Es gratulierten Sportreferent Bgm. Christian Härting (l.), Andreas Bstieler (r., 1. Vorsitzender) und Daniel Hafele (2. Vorsitzender).

Als »Säulen des Erfolges« lud die aktuell 4.200 Mitglieder starke Sektion Hohe Munde des Österr. Alpenvereins im Juli mehr als 125 langjährige Mitglieder zu einem Jubiläumsfest in den Gastgarten des Kletterzentrums »Bergstation« ein. Dabei standen auch Ehrungen am Programm. Besonders herausragend dabei: 60 Jahre Mitgliedschaft von Rosmarie Goldschmid und Harald Larcher und 50 Jahre von Reinhard Appelt, Josef Geiger, Rudolf Girtler, Bernhard Hangl und Susanne Amon. Weitere Jubiläen: [www.alpenverein.at/hohe-munde](http://www.alpenverein.at/hohe-munde). <

## KUNST HilFT HELFEN



Foto: MG Telfs/Pichler

V.l.: Bgm. Christian Härting, Hans Gapp, LH Günther Platter und Herbert Peer (NTH).

Einen Großteil des Erlöses aus dem Verkauf seiner Bilder im Rahmen der Ausstellung »Farbenfreude« im Frühsommer dieses Jahres Noafilhaus spendete der Telfer Künstler und Volkskundler Hans Gapp der Aktion »Netzwerk Tirol hilft« (NTH). Den entsprechenden Scheck überreichte Gapp zusammen mit Bgm. Christian Härting an Landeshauptmann Günther Platter, Initiator von NTH, und Netzwerkkoordinator Herbert Peer. Die Aktion unterstützt nach dem Motto »Tiroler/-innen helfen Tiroler/-innen« rasch und unbürokratisch unschuldig in Not geratene Menschen in unserem Land finanziell. „Ich bedanke mich herzlich für die großzügige Spende. Jeder Euro hilft uns helfen“, so Platter. <

CHRISTOPH NIX: „ES LEBE DAS THEATER, ES LEBEN DIE VOLKSSCHAUSPIELE! PUNKT.“

## VIEL PROMINENZ BEIM THEATERSOMMER



Bei der Eröffnung der Tiroler Volksschauspiele und gleichzeitig Premiere von »Ich bleibe hier« (v.l.): TVSS-GF Verena Covi, ORF-Landesdirektorin Esther Mitterstieler und Landesrat Toni Mattle.

Die Tiroler Volksschauspiele, vor allem die Premieren, waren auch in ihrem 40. Spielsommer in Telfs wieder ein Magnet für Prominenz aus Politik, Wirtschaft, Medien und Kultur.

Das Motto des heurigen Festivals lautete »Starke Frauen – Große Legenden«. Eine starke Frau, nämlich die Telfer Kulturreferentin Theresa Schromm, bedankte sich im Rahmen

der Eröffnung... „bei allen Beteiligten vor, auf und hinter der Bühne, die unermüdlich dafür sorgen UND jahrzehntelang dafür gesorgt haben, dass Telfs kulturell strahlen darf!“ <



Fotos (5): MG Telfs/Pichler, Dietrich

Starke Frauen mit einem Herrn (v.l.): GV Christoph Walch mit Partnerin Sarah Schett, Landesrätin Gabriele Fischer, LH-Stv. Ingrid Felipe, Nationalrätin Barbara Neßler und die Telfer Kulturreferentin Theresa Schromm.



Vorhang auf für »Monster und Margarete« (v.l.): Bischof Hermann Glettler, Autor Thomas Arzt und Christoph Nix (künstl. Leiter TVSS).



Erfolgsautor Uli Brée (»Vorstadtweiber«, »Vier Frauen und ein Todesfall«) bei der Premiere von »Ich bleibe hier«.



Sponsor/-innen, Partner und Freunde bei der exklusiven Preview zu »Monster und Margarete« mit Regisseurin Susanne Lietzow (3.v.l.).

FEUERWEHR UND ROTES KREUZ ERNEuern BEDARFSGERECHT IHRE FAHRZEUGFLOTTEN

## FAHRZEUGSEGnungen BEI »BLAULICHTERN«



Segnung des LFBAW und des Hochstromerzeugers mit den jeweiligen Patinnen Bernadette Renauer und Astrid Thanei.

In zwei Festakten ließen die Freiwillige Feuerwehr Telfs Löschgruppe Mösern und das Rote Kreuz Telfs jeweils neue Einsatzfahrzeuge segnen.

Mit einer Festmesse samt Segnung bei prächtigem Sommerwetter feierten die Feuerwehren der Region bereits Mitte Juli die Segnung (Patin: Bernadette Renauer) des neuen Einsatzfahrzeuges der Löschgruppe Mösern. Es handelt sich um ein LFBAW (Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung Wasser) von MAN, das »alle Stückln spielt«. Das Löschfahrzeug ersetzt seinen 30 Jahre alten



Fotos (2): MG Telfs/Dietrich

Pater Severin segnete die neuen Rot-Kreuz-Autos. Am Bild auch die beiden Patinnen sowie die Bezirksstellenleiterin Sylvia Kranebitter (r.).

Vorgänger und ist speziell für den alpinen Einsatz konzipiert. Die nicht geringen Anschaffungskosten von rund 420.000 Euro tragen im Wesentlichen das Land Tirol und die Marktgemeinde Telfs. Weiters wurde in diesem Rahmen von Seefelds Pfarrer Mateusz Kierzkowski ein neuer fahrbarer 80kva-Hochstromerzeuger (Patin: Astrid Thanei) für die Telfer Wehr gesegnet.

Auch das Telfer Rote Kreuz konnte zwei neue Fahrzeuge in Betrieb nehmen! Im Anschluss an die Generalversammlung segnete Pater Severin Mayrhofer

die neuen Autos für die Einsatzleitung bzw. die Krisenintervention. Fahrzeugpatinnen sind Patricia Krug und Ingrid Trentinaglia.

Bei der Generalversammlung standen auch heuer zahlreiche Auszeichnungen auf dem Programm. Der absolute Höhepunkt war dabei die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Irmgard Pfurttscheller und Robert Struggl, zwei »Urgesteine« des RK Telfs. Witziges Detail: Beide waren im Vorfeld gebeten worden, die Laudatio für den jeweils anderen zu halten – ohne von der eigenen Ernennung zu wissen. <

MARKTGEMEINDE GRATULIERT IHREN ÄLTESTEN BÜRGER/-INNEN SEHR HERZLICH

## TELFER/-INNEN FEIERTEN DIE »9 VOR DER NULL«



Fotos (3): MG Telfs/Fleischer, Dietrich

Bgm. Brigitte Praxmarer und Bgm. Christian Härting flankieren die frischgebackene Neunzigerin Helene Strutzmann und ihre Tochter Eva.

Mehrere betagte Telfer Bürger/-innen konnten seit Erscheinen des letzten Telfer Blattes ihre 90. Geburtstage feiern. Bgm. Christian Härting gratulierte allen Jubilar/-innen persönlich mit einem kleinen Geschenk.

Die Neun vor der Null steht seit 15. August bei Margot Larcher. Vielen Telfern/-innen ist sie als »Tante Margot« bekannt, war die Jubilarin doch 16 Jahre lang im Kindergarten Markt als Pädagogin tätig – von 1971 bis 1988. Und als solche erinnern sich heute noch Generationen an sie. Neben dem Beruf kümmerte sich die Telferin liebevoll um ihre Familie, mit zwei Kindern. Ihr Mann Alfred starb viel zu früh im Jahre 1980. Nähen und Stricken waren ihre großen Leidenschaften, auch führten sie lange Reisen in viele Länder dieser Erde.

Bis vor drei Jahren lebte sie noch alleine in ihrem Haus in der Vinzenz-Gredler-Straße am »Hackelebichl«, ehe sie eine Erkrankung zur Übersiedelung ins Altenwohnheim am Wiesenweg zwang. Dort wird sie bestens betreut und trotz Krankheit freut sie sich immer sehr über Besuch ihrer vier Enkel und vier Urenkel.

Zum 90. Geburtstag am 18. August erhielt Helene Strutzmann gleich von zwei Gemeindeoberhäuptern Besuch: Flaurlings Bürgermeisterin Brigitte Praxmarer gratulierte ihrer langjährigen Gemeindegewerkin, der Telfer Bürgermeister Christian Härting würdige die Jubilarin als eingefleischten Fan des SV Telfs. Zu den Kickern der Marktgemeinde kam sie vor allem über ihren Enkel Marvin Kranebitter, der nach vielen Erfolgen vor kurzem seinen Abschied vom SV nahm. Fr. Strutzmann lebt im Telfer Altenwohnheim am Wiesenweg. Sie ist auch mit 90 sehr aktiv, geht täglich spazieren und strickt

leidenschaftlich gern. Ihren Ehrentag beging die Jubilarin im Kreis ihrer Familie, zu der zwei Töchter, ein Sohn, fünf Enkel und sechs Urenkel gehören.

Ein Jubilar mit gemeinnützigem Hobby ist Karl Maaß, der ebenfalls am 18. August 90 Jahre alt wurde. Er kam in den 1950er-Jahren nach Telfs, wo er seine Familie gründete und zusammen mit seiner Frau ein Haus baute. Erst arbeitete er bei Jenny & Schindler, später bei der TIWAG.

## ZWEI DIAKONE FEIERLICH GEWEIHT



Bischof Hermann mit den beiden neuen Diakonen Tobias Höck und Danijel Juric (r., mit Familie).

Ein würdiges kirchliches Fest mit Markt- und Schützenkapelle sowie Abordnungen der Gemeinden Telfs und Rietz war die Diakonenweihe in der Pfarrkirche Peter und Paul Mitte September. Danijel Juric und Tobias Höck empfingen die Weihe für dieses geistliche Amt von Bischof Hermann Glettler. Tobias Höck stammt aus Deutschland und ist Priesterkandidat in der Diözese Innsbruck. Danijel Juric ist dem Seel-

sorgeraum Telfs schon seit langem eng verbunden. Er wirkt seit Jahren als Pastoralassistent und kümmert sich derzeit seelsorgerisch vor allem um die Pfarre Rietz. Als wichtige Aufgabe eines Diakons nannte der Bischof das »Beruhigen, Begleiten und Befähigen« der Gläubigen. Bis auf einige Verantwortungsbereiche, die dem Priester vorbehalten sind, kann der Diakon viele seelsorgerische Tätigkeiten ausüben. <



Bgm. Christian Härting überreichte Karl Maaß ein Geschenk zum Neunziger. Rechts: Midl, die Ehefrau des rüstigen Jubilars.



Am Bild: »Tante« Margot Larcher mit Gratulant Bgm. Christian Härting, dahinter Schwiegertochter Luise Larcher und Enkel Andreas Larcher.

Ein besonderes Hobby des Jubilars war immer das Berggehen, das er mit einer besonderen Leistung für die Gemeinschaft verband: Er setzte ehrenamtlich Wanderwege instand und errichtete mehrere Wegkreuze. <

LEBENSRETTET  
AUSGEZEICHNET

Foto: Land/Tirol/Ble, Fotografen

Bernhard Grausam (M.) und Alexander Schmid erhielten am Hohen Frauentag (15. August) die Tiroler Lebensrettungsmedaille von LH Günther Platter überreicht.

Gemeinsam mit seinem Arbeitskollegen hat der Telfer Justizwachebeamte Bernhard Grausam in der Justizanstalt Innsbruck einem Insassen das Leben gerettet. Die beiden Männer wurden dafür von LH Günther Platter am 15. August mit der Lebensrettungsmedaille ausgezeichnet. Bernhard Grausam ist bereits seit seinen 12. Lebensjahr, also seit 32 Jahren, bei der Freiwilligen Feuerwehr Telfs aktiv, mittlerweile als Gruppenkommandant. Bgm. Christian Härting empfing den Lebensretter im Gemeindeamt und überreichte ihm als Dank und Anerkennung für sein selbstloses Einschreiten ein kleines Geschenk. <

TIERISCHER BESUCH  
IM ALTENWOHNHEIM

Foto: ANH

Tierliebe kennt keine Altersgrenzen: Die Bewohner/-innen freuten sich sichtlich über den tierisch netten Besuch!

Im wahrsten Sinne tierisch netten Besuch erhielten kürzlich die Bewohner/-innen des Altenwohnheimes am Wiesenweg. Als Überraschung führten Pferdebesitzerinnen vom Ponyhof Lipp ihre Vierbeiner in den Garten des Heimes, wo sie sich sichtlich wohl fühlten. Die Bewohner/-innen durften die Tiere natürlich unter Aufsicht der Pfleger/-innen und der Besitzerinnen streicheln, striegeln und das eine oder andere Leckerli verfüttern. Eine Wiederholung der Aktion wurde vereinbart, die Bewohner/-innen freuen sich jetzt schon. <

# TELFER MONATSMARKT



08.10.

08:00 -  
13:00 UHR

UNTERMARKT  
TELFS



[WIRSINDTELFS.AT/MONATSMARKT](http://WIRSINDTELFS.AT/MONATSMARKT)